



„Auch wenn es anstrengend ist: Es ist der Mühe wert, die eigenen Erfahrungen und Perspektiven einzubringen.“
Dr. Karlies Abmeier, Vorsitzende des Diözesanrats

„Ihr ehrenamtlicher Dienst – für den ich Ihnen von Herzen danke – ist ein Zeichen gelebten Glaubens.“
Dr. Heiner Koch, Erzbischof von Berlin

Wer, wenn nicht Du?

Jetzt kandidieren

Foto: © Erzbistum Berlin / Jörg Farys



GREMIENWAHL 2026
Mit Kirche gestalten.
www.erzbistumberlin.de/wahlen



ERZBISTUM BERLIN

Was wäre Kirche ohne *Dich?*



Im November 2026 finden im Erzbistum Berlin – erstmals seit dem Abschluss des pastoralen Prozesses „Wo Glauben Raum gewinnt“ – wieder flächendeckend Gremienwahlen statt – diesmal auch digital!

Unter dem Slogan: „Was wäre Kirche ohne Dich?“ ruft das Erzbistum alle Mitglieder unserer Kirche auf, an den Wahlen teilzunehmen und sich als Kandidat/in aufstellen zu lassen.

Welche Gremien stehen in unserer Pfarrei St Franziskus zur Wahl:

- ▶ Die Gemeinderäte St Hildegard/St. Judas-Thaddäus/St. Katharinen, Maria-Gnaden/Christkönig, St. Martin und St. Nikolaus

Der **GEMEINDERAT** ist zuständig für:

- deine konkrete Gemeinde
- das Gemeindeleben vor Ort
- Angebote, Gruppen und Begegnungen

- ▶ Der **PFARREIRAT** ist zuständig für:

- die ganze Pfarrei
- die Weiterentwicklung des Pastoralkonzeptes
- die pastorale Ausrichtung
- die Vernetzung der Gemeinden

- ▶ Der **KIRCHENVORSTAND** ist zuständig für:

- Finanzen und Haushalt der Pfarrei
- Gebäude, Grundstücke und Vermögen
- rechtliche, personelle und organisatorische Fragen

Kirchenvorstands-, Pfarreirats-, Gemeinderatswahlen

im November 2026

Wählen gehen und sich wählen lassen.

Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken, die

- ✓ seit mindestens drei Monaten in der Pfarrei wohnen.
- ✓ am Wahltag mindestens 14 Jahre (bzw. 16 Jahre für den Kirchenvorstand) alt sind.
- ✓ im Wählerverzeichnis der Pfarrei eingetragen sind.

Wählbar sind alle Wahlberechtigten

- ✓ ab 14 Jahren (bzw. 18 Jahren für den Kirchenvorstand), die ihren Hauptwohnsitz in der Pfarrei haben.
- ✓ aktiv am Leben der Pfarrei teilnehmen, d.h. die Bereitschaft haben zuzuhören, mitzudenken und Verantwortung zu übernehmen.

Wie werde ich Kandidatin oder Kandidat ? Wir brauchen Sie!

Ihre Ideen, Ihr Engagement und Ihre Stimme sind gefragt, um unsere Gemeinde lebendig, offen und zukunftsfähig zu gestalten. Ganz gleich, ob Sie bereits Erfahrung mitbringen oder zum ersten Mal Verantwortung übernehmen möchten: Jede Perspektive bereichert unser gemeinsames Miteinander.

Nutzen Sie die Chance, Kirche vor Ort mitzugestalten, wichtige Entscheidungen mitzutreffen und Ihre Visionen einzubringen. Werden Sie Kandidatin oder Kandidat für die Gremienwahl und zeigen Sie, wie viel Ihnen unsere Gemeinschaft bedeutet!

Melden Sie sich im Pfarrbüro oder bei der Wahlkommission – wir freuen uns auf Sie und Ihr Engagement!

Gemeinsam für eine lebendige Kirche – machen Sie mit!

Kandidatinnen und Kandidaten werben ! Werden Sie aktiv!



Persönliche Direktansprache

Wie es funktioniert?

Ein kleines Team erstellt eine Liste möglicher Kandidatinnen und Kandidaten und spricht diese persönlich an –idealerweise im Zweierteam.

Warum es wirkt?

Menschen engagieren sich deutlich häufiger, wenn sie persönlich angesprochen und wertgeschätzt werden.

Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen lassen

Wie es funktioniert?

Vorschlagskarten werden verteilt.

Warum es wirkt?

Die Verantwortung verteilt sich auf viele Menschen. Gleichzeitig fühlen sich Vorgeschlagene oft geehrt.

Kandidatinnen- und Kandidaten-Abend:

„Ein Blick hinter die Kulissen“
„Frag den KV und den Pfarreirat“

Wie es funktioniert?

Aktuelle Mitglieder erzählen ehrlich von ihrer Arbeit.

Warum es wirkt?

Transparenz reduziert Unsicherheit.

„Bring jemanden mit“

Wie es funktioniert?

Jede/r Engagierte fragt gezielt eine Person.

Warum es wirkt?

Menschen vertrauen Einladungen aus ihrem persönlichen Netzwerk.

Kurzinterviews mit aktuellen Mitgliedern

Wie es funktioniert?

Interviews werden als Text oder Video veröffentlicht.

Warum es wirkt?

Storytelling schafft Identifikation.

„Schnupper-Sitzung“

Wie es funktioniert?

Sitzung wird teilweise öffentlich gestaltet.

Warum es wirkt?

Realistische Einblicke nehmen Ängste

Rollen statt Amt bewerben

Wie es funktioniert?

Nicht das Amt steht im Mittelpunkt, sondern Aufgaben. Es werden Rollen beschrieben.

Warum es wirkt?

Menschen identifizieren sich leichter mit Aufgaben.

Thematische Themenabende nutzen

Zum Beispiel „Kirche von morgen“

Wie es funktioniert?

Teilnehmende entwickeln Visionen –und werden eingeladen, diese im Rat umzusetzen.

Warum es wirkt?

Visionen motivieren stärker als Pflichtgefühl

Was ist am wichtigsten?

- Begegnung statt Information

Persönliche Gespräche sind entscheidend.

- Vision statt Amt

Menschen wollen Zukunft gestalten.

- Einladung statt Aufruf

Persönliche Einladung wirkt stärker als allgemeine Werbung.

*Prof. Dr. Michael Derwahl,
Wahlpat*

weiterführende Informationen:

<https://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/wahlen/>

**Du machst Kirche
lebendiger.**